

KETTLE'S YARD

Herzlich Willkommen bei Kettle's Yard.

Der Eintritt zum Haus und zu den Galerien ist kostenlos.

Sie können die Galerien, das Café und den Bildungsbereich ohne Eintrittskarte besichtigen.

Für den Eintritt zum Haus buchen Sie jedoch bitte ein Ticket am Informationsstand, bzw. holen Sie Ihr Ticket dort ab, falls Sie es bereits im Voraus online gebucht haben sollten. Der letzte Einlass zum Haus ist um 16.30 Uhr.

Wir empfehlen eine kleine Spende von £5 Pfund Sterling. Ihre Spende unterstützt direkt die Erhaltung des Hauses und der Sammlung sowie unsere Zusammenarbeit mit den Schulen und der örtlichen Gemeinschaft.

Hier finden Sie ein paar Informationen über Kettle's Yard und dessen Begründer Jim Ede. Es gibt auch ein paar Informationen über den Zutritt zum Gebäude, die Ihren Besuch erleichtern werden.

Kettle's Yard

1957 haben H. S. (Jim) Ede und seine Frau Helen ihr Heim, das allgemein als *Kettle's Yard* bekannt war, den Studenten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jim Ede beschrieb Kettle's Yard als „ein Raum, ein Ambiente, ein Heim“. In jedem Zimmer arrangierte Ede mit großer Sorgfalt seine bedeutsame Sammlung an Kunst aus dem 20.

Jahrhundert sowie Mobiliar, Textilien, Keramiken und Naturobjekte.

1966 wurde Kettle's Yard als Schenkung an die University of Cambridge übergeben. 1970 folgte eine moderne Erweiterung des Hauses durch die Architekten Leslie Martin und David Owers. Diese konnten den Platz für die Sammlung verdoppeln und somit drei kleine Galerien für Sonderausstellungen erzeugen. 1973 ist die Familie Ede aus dem Kettle's Yard ausgezogen und hat sich in Edinburgh zur Ruhe gesetzt. 2004 wurde das Architekturbüro Jamie Fobert ausgewählt, um einen neuen Gebäudeflügel als Bildungsbereich zu konzipieren. Dieser Plan wurde 2012 überarbeitet, um weitere Galerien, ein Café und einen Museumsladen mit einzubeziehen. Nach der Schließung für den Umbau in 2015 ist Kettle's Yard am 10. Februar 2018 wieder neu eröffnet worden.

Kettle's Yard bietet das ganze Jahr über ein Programm an Ausstellungen von moderner und kontemporärer Kunst sowie an Veranstaltungen und Aktivitäten. Das Haus fährt fort, ganz so wie es Jim Ede beabsichtigt hatte, ein Ort der Inspiration und Kreativität zu sein.

Ein Leitfaden über das Haus (nur auf Englisch verfügbar) mit Informationen über die ausgestellten Kunstobjekte ist am Informationsstand, bzw. im Museumsladen für £6 Pfund Sterling erhältlich.

KETTLE'S YARD

Jim Ede

Jim Ede (1895 – 1990) war ein Schriftsteller, Kurator, Freund und Unterstützer von Künstlern. Ede wuchs in der Nähe von Cardiff auf und ging in Cambridge zur Schule. Er entwickelte schon in sehr früher Kindheit einen Sinn für Kunst. 1913 lernte er Helen Schlapp kennen und 1921 heirateten sie. Nach Ausbruch des 1. Weltkriegs 1914 wurde Ede Offizier bei den South Wales Borderers, einem Infanterieregiment. Seine Erfahrungen in den Schützengräben hatten eine tiefgreifende Auswirkung auf seine Weltanschauung.

Nachdem er sich entschlossen hatte, nicht selber Künstler zu werden (er hatte ein Jahr an der Kunstschule gelernt), arbeitete Ede von 1922 bis 1936 als Kurator in der Tate Gallery. In dieser Zeit freundete er sich mit Ben und Winifred Nicholson, Henry Moore und anderen bedeutsamen britischen Künstlern an. Während seiner Geschäftsreisen für die Tate Gallery nach Paris, lernte er auch viele bahnbrechende, internationale Künstler, wie z. B. Constantin Brancusi, Joan Miró und Naum Gabo kennen. Die Arbeiten dieser Künstler, für die sich Ede während dieser Zeit einsetzte, wurden zum Kernbestandteil der Kettle's Yard Sammlung. 1927 erwarb Ede ebenfalls den Nachlass des französischen Künstlers Henri Gaudier-Brzeska (1891 -1915).

Nachdem er zwanzig Jahre im Ausland, erst in Tangier und dann in Frankreich, gelebt hatte und diverse Vortragsreisen in die Vereinigten Staaten von Amerika unternommen hatte, begann Ede sich nach einem permanenten Heim für seine

Sammlung umzusehen. Ede kam nach Cambridge und erwarb ein Reihenhaus, das aus vier heruntergekommenen, kleinen Häuschen bestand, die alle zum Kettle's Yard umgebaut wurden.

Ede fasste den Plan, Kettle's Yard „zu all dem zu machen, was ich konnte in Sachen Schönheit: jedes Zimmer eine Atmosphäre an ruhigem und einfachem Charme.“ Er hoffte, dass Kettle's Yard einen „lebenden Ort“ erzeugen würde „an dem Kunstwerke daheim sein können, unbeeinflusst durch die Nüchternheit und Einschränkungen eines Museums...“

Zugang

Der Großteil von Kettle's Yard ist vollständig für Rollstuhlfahrer zugänglich, das Haus sowie das Café sind jedoch nur teilweise behindertengerecht. Hörschleifen befinden sich am Informationsstand sowie in den Veranstaltungsräumen. Es gibt für Rollstuhlfahrer zugängliche Toiletten. Wir bieten auch sog. „Berührungstouren“ (Touch Tours) für die meisten der Ausstellungstücke, die für sehbehinderte Personen und deren Freunde geeignet sind. Manche Bereiche, die Teil der Ausstellung sind und welche nicht zugänglich sind, können über einen Kurzfilm betrachtet werden. Wir bieten eine virtuelle Tour durch das Haus an, die auf einem iPad oder auf unserer Webseite abgerufen werden kann. Bitte wenden Sie sich an einen unserer Mitarbeiter, falls Sie weitere Hilfe benötigen.